

INVESTMENTBERICHT 3. QUARTAL 2021

Managementkommentar der Do Investment AG



WERBEMITTEILUNG. Das vorliegende Dokument dient lediglich der unverbindlichen Information und ersetzt keinesfalls die Beratung für Investmententscheidungen jeglicher Art. Somit stellt das Dokument weder eine Anlageberatung, noch eine steuerliche oder rechtliche Beratung dar. Auch ist damit kein Angebot, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Treffen von Anlageentscheidungen jedweder Art verbunden. Die Angaben sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse des Anlegers hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation und Risikobereitschaft. Bitte beachten Sie, dass eine Investition in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung von Wertpapieren zu.

Weder der Marktkommentar noch andere Teile daraus dürfen ohne vorherige Erlaubnis reproduziert oder veröffentlicht werden. Die Informationen, die für diesen Investmentbericht verarbeitet worden sind, kommen aus Quellen, die der Autor für verlässlich hält, für die er aber nicht garantieren kann.

INHALT

MANAGEMENTKOMMENTAR 3. QUARTAL 2021	3
BERICHT DER FINANZPORTFOLIOVERWALTUNG.....	5
Renten-Einzeltitel	5
Aktienfonds- und Rentenfonds-Portfolio.....	5
Aktien-Einzeltitel	5
Sonstige Anlagen Gold und Rohstoffe	5
AUSGEWÄHLTE “DO-FONDS”	6
Do – Global Bonds A	6
Do – Absolute Return A.....	7
Do – Stiftungsfonds	8
Do Aktien Global.....	9
AUSBLICK.....	10
WICHTIGE HINWEISE.....	11

MANAGEMENTKOMMENTAR 3. QUARTAL 2021

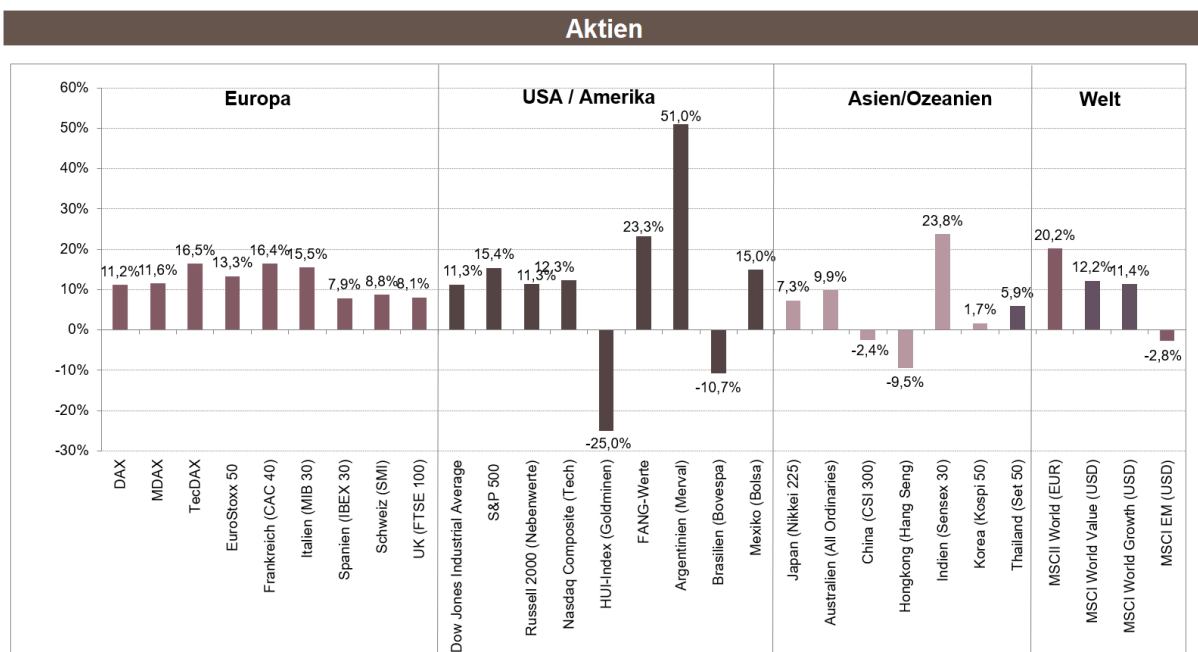
Marktumfeld

Die Sommermonate sind vorbei und das Jahr 2021 neigt sich langsam dem Ende zu. Nach 18 Monaten Covid-19-Pandemie und deutlichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens bis ins zweite Quartal hinein, fühlten sich die vergangenen drei Monate regelrecht normal und erholsam an. Die Schreckensszenarien, die extrem hohe Inzidenzwerte vorhersagten, sind in Deutschland bisweilen nicht eingetreten. Vielmehr war die Situation ähnlich entspannt und kontrollierbar wie im letzten Jahr während der Sommermonate. Diese „Normalität“ spiegelte sich auch an den Kapitalmärkten wider, auch wenn es während der illiquiden Sommerphase zu einigen Ausreißern gekommen ist.

Die Kapitalmärkte haben im 3. Quartal ihren Aufwärtstrend fortgesetzt. Grundsätzlich blicken wir auf eine sehr erfolgreiche Kapitalmarkphase seit Anfang 2019 zurück. Investoren wurden in den letzten drei Jahren mit überdurchschnittlich hohen Renditen verwöhnt. Die jährliche Über-Rendite in den letzten drei Kalenderjahren lag gemessen am S&P 500 Index bei 8 % p.a. im Vergleich zum Zeitraum 2008 bis 2018. Ähnliches gilt für nahezu alle wesentlichen Aktienmarktindizes der westlichen Industrieländer.

Die chinesischen Aktienmärkte entwickeln sich seit Anfang 2021 entgegengesetzt zum allgemeinen Trend. Die Erklärung für die negative Entwicklung liegt in der Regulierung von chinesischen Technologieunternehmen. Dabei geht es letztendlich um die Macht über die Daten von 1,4 Mrd. Chinesen. Zudem belastet seit diesem September die nahende Insolvenz des Immobilienentwicklers Evergrande. Der Immobiliensektor ist wichtig für die chinesische Konjunktur und macht 30 % des Bruttoinlandsproduktes aus. Eine wesentliche Erklärung für die historisch überdurchschnittliche Entwicklung in den USA und Europa liegt in der stark expansiven **Zentralbankpolitik**. Die global wichtigen Zentralbanken haben nach einem Wachstumseinbruch im Jahr 2018 bereits in 2019 ihre Geldpolitik expansiver gestaltet. Bedingt durch die Covid-19-Pandemie werden die Kapitalmärkte seit 2020 mit Liquidität nahezu geflutet. Dies führt zu steigenden Preisen bei nahezu allen Asset-Klassen. Die Zentralbanken wollen nun ebenfalls zu einer gewissen Normalität zurückkehren und ihre expansive Geldpolitik reduzieren. Ein Vorgehen, das begrüßenswert ist und alleingegenommen den Markt nicht schocken sollte, auch wenn ein wichtiger Unterstützungsfaktor reduziert wird.

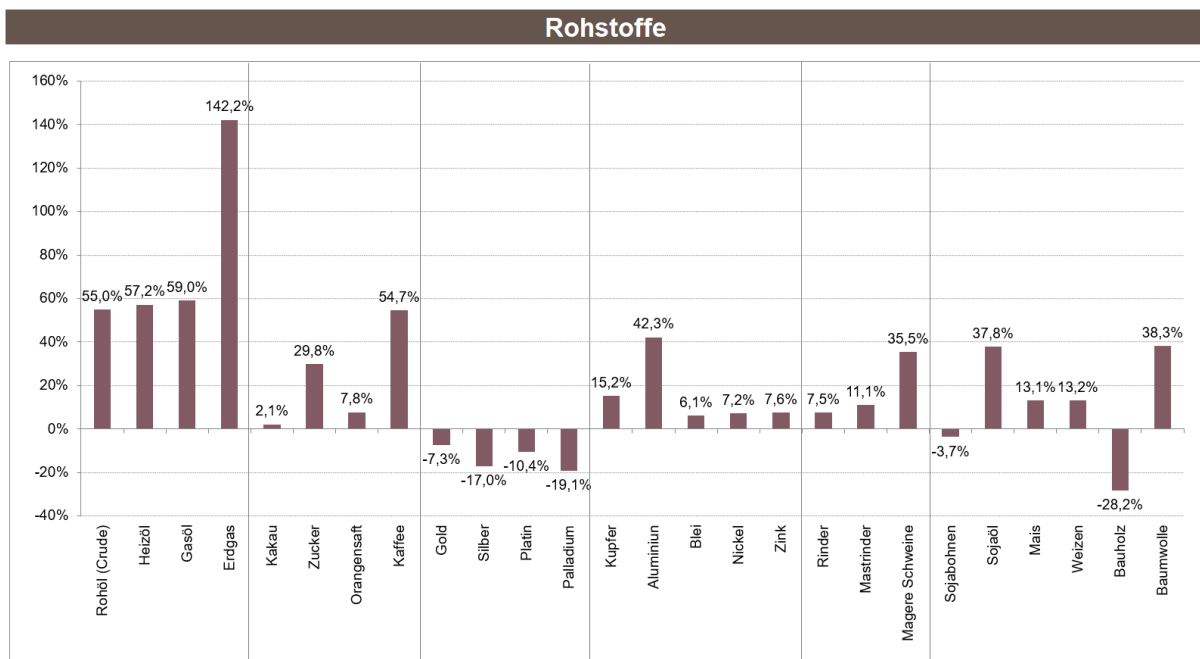
Grafik 1: Wertentwicklung Aktienmärkte 2021 per 30.09.2021



Quelle: Bloomberg. Eigene Darstellung

Die Euphorie an den Märkten wurde ab Mitte September ausgebremst. Eine Nebenwirkung dieser stark expansiven Geldpolitik ist die **Inflation**, die trotz aller verbalen Bemühungen von diversen Zentralbankverantwortlichen nicht vorüberziehen will, obwohl sie laut ihrer Aussagen transitorisch sei. Die gestörten Lieferketten, steigende Rohstoffpreise und die Energiewende führen neben den steigenden Lohnkosten zu Inflationsraten, die wir in den entwickelten Industrieländern seit Jahrzehnten nicht erlebt haben. Wahrscheinlich werden die Geschichtsbücher in naher Zukunft festhalten, dass die jetzige Phase nicht durch eine transitorische Inflation geprägt war, sondern durch anhaltend höhere Inflationsraten. Die Inflation knabbert am Wachstum und ein **Stagflations-Szenario** ist besorgniserregend für die Kapitalmärkte. Insbesondere die steigenden Energiepreise scheinen seit Mitte September kein Halten mehr zu kennen. Eine **globale Energie-Krise**, vergleichbar mit den Ausmaßen der 1970er Jahre, erscheint zahlreichen Marktbeobachtern möglich. Die Gründe für den explosionsartigen Preisanstieg bei Öl, Gas und Kohle sind vielschichtig. Eine hohe Energie-Nachfrage, ausgelöst durch den Wachstumsschub nach dem Covid-19-Crash im letzten Jahr, trifft auf ein Angebot, welches aufgrund historisch niedriger Investitionsausgaben nicht in der Lage ist diese zu befriedigen. Die Kommunistische Partei Chinas hat verordnet die Energieversorgung um jeden Preis aufrecht zu erhalten. Die Auswirkungen spüren wir derzeit an den Rohstoffbörsen. Für China ist die Energieversorgung wesentlich für das Wirtschaftswachstum und den sozialen Frieden. Tagelange Stromausfälle in den zahlreichen Mega-Städten könnten zu Spannungen innerhalb der Bevölkerung führen.

Grafik 2: Wertentwicklung Rohstoffmärkte 2021 per 30.09.2021



Quelle: Bloomberg. Eigene Darstellung

Auch an den Rentenmärkten ging die Entwicklung an den Aktien- und Rohstoffmärkten nicht vorbei. Nachdem die Renditen weltweit im Verlauf des 2. Quartals, bedingt durch die Angst vor der Covid-19-Delta-Variante, erheblich gefallen sind, führten die Inflationsorgen und die Veränderung in der Zentralbankpolitik zu steigenden Renditen. Ein Großteil der Rentenmarktindizes weist aufgrund dessen eine negative Performance zwischen -2,0 % bis -8,5 % in diesem Jahr auf. Lediglich die Hochzinsanleihen konnten sich von dieser negativen Entwicklung entkoppeln und weisen positive Renditen in Höhe von 3,5 % auf.

Im Währungssektor leidet der Euro unter einer Schwäche gegenüber seinen wesentlichen Handelswährungen. Die Europäische Zentralbank wird wahrscheinlich nur sehr zögerlich ihre Anleihekäufe reduzieren, unabhängig von der steigenden Inflation. Diese Perspektive führte zu einer weiteren Abwertung des Euro im 3. Quartal, insbesondere gegenüber dem US-Dollar. Das Währungspaar EUR / USD startete Anfang des Jahres bei 1,25 und notiert derzeit 7 % niedriger bei 1,16.

BERICHT DER FINANZPORTFOLIOVERWALTUNG

Das 3. Quartal war zum überwiegenden Teil durch eine höhere Preisdynamik gekennzeichnet. Der Technologie-Sektor konnte erneut anziehen. Value-lastige Indizes, wie beispielsweise der deutsche Aktienindex DAX, bewegten sich hingegen in einem leicht abfallenden Seitwärtskanal. Der Goldpreis konnte nicht nachhaltig aus dem bestehenden Abwärtskanal ausbrechen.

Renten-Einzeltitel

Unser Anleihen-Portfolio enthält weiterhin Staatsanleihen, Pfandbriefe und Unternehmensanleihen von Emittenten mit guter bis sehr guter Bonität. In dem von uns verantworteten Rentenfonds Do – Global Bonds und in dem rentenorientierten Multi-Asset-Mandat Do – Absolute Return haben wir die im 3. Quartal die Duration von 4,5 Jahren auf 0,8 Jahre reduziert.

Nach dem starken Renditerückgang hatten wir mit steigenden Renditen ab August / September gerechnet. Unserer Auffassung nach hat der Markt zu diesem Zeitpunkt die Inflations Sorgen unterschätzt. Ab Mitte August wurden wir für unsere aktive Durationspositionierung belohnt. Der starke Renditeanstieg ging an den Publikumsfonds Do – Global Bonds und Do – Absolute Return nahezu spurlos vorbei. Zum Vergleich, eine 10-jährige Bundesanleihe verlor in dieser Phase 3 % an Wert.

Aktienfonds- und Rentenfonds-Portfolio

Im Aktiendachfonds Do Global Alpha haben wir die Gesamtallokation mit einem Fokus auf Value-Manager beibehalten. Ergänzend wurden im vorangegangenen Quartal ETFs (Exchange Traded Funds) auf die Leitindizes NASDAQ 100, S&P 500, DAX sowie EURO STOXX 50 mit einer geringen Gewichtung aufgenommen.

Aktien-Einzeltitel

Bei den Aktien-Einzeltiteln haben wir im dritten Quartal an unserer zyklischen und Value-lastigen Ausrichtung festgehalten und aktive Veränderungen vorgenommen. Zu Beginn des Quartals haben wir Gewinne realisiert, indem wir unserer Positionen unter anderem bei Pfizer, Schneider Electric SE, NIKE Inc., Amazon.com Inc. und Nestle S.A. reduzierten oder komplett veräußerten. Die temporäre Schwäche an den Rohstoff-Märkten haben wir zur Stärkung unseres Rohstoffanteils im Portfolio genutzt. Wir stockten die Positionen in Royal Dutch Shell und Total Energies SE auf. Zudem nahmen wir den Ölkonzern Chevron und den Minenwert Rio Tinto in unser Aktienportfolio auf. Darüber hinaus bauten wir eine erste Position bei dem Computer-Chip Hersteller Intel Corp auf. Der Titel zeichnet sich durch seine günstige Bewertung und seinen großen globalen Marktanteil aus. Die Luxusgüter-Hersteller litten unter der Schwäche an den chinesischen Börsen im August und September. Nach einer Korrektur von rund 20 % kauften wir LVMH in unser Aktienportfolio hinzu. Amazon.com haben wir nach einer Kurskorrektur von ca. 10 % im Verlauf des 3. Quartals wieder ins Portfolio aufgenommen.

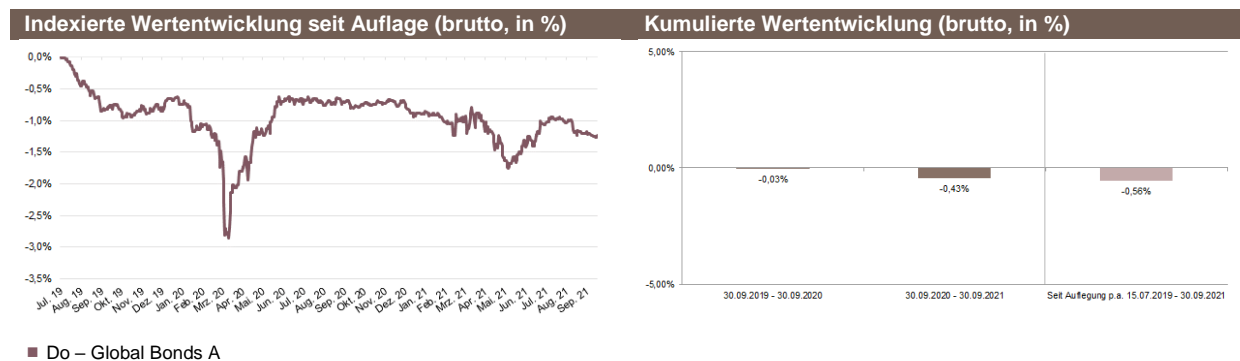
Sonstige Anlagen | Gold und Rohstoffe

Wir gehen von einer steigenden Inflation und anhaltend niedrigen Realzinsen in den nächsten Monaten aus. Von diesem Szenario könnte Gold profitieren. Vor diesem Hintergrund haben wir das Gold-Engagement im dritten Quartal beibehalten.

AUSGEWÄHLTE “DO-FONDS”

	ANLEIHEN	MULTI ASSET		
	Do - Global Bonds	Do - Absolute Return A Do - Absolute Return B	Do - Stiftungsfonds	Do Aktien Global
	Globaler, aktiv gesteuerter Benchmark-unabhängiger Rentenfonds.	Über verschiedene Anlageklassen breit gestreute Portfolios, ausgerichtet auf unterschiedliche Anlegerbedürfnisse.		
Risikoprofil	konservativ	defensiv	ausgewogen	wachstumsorientiert

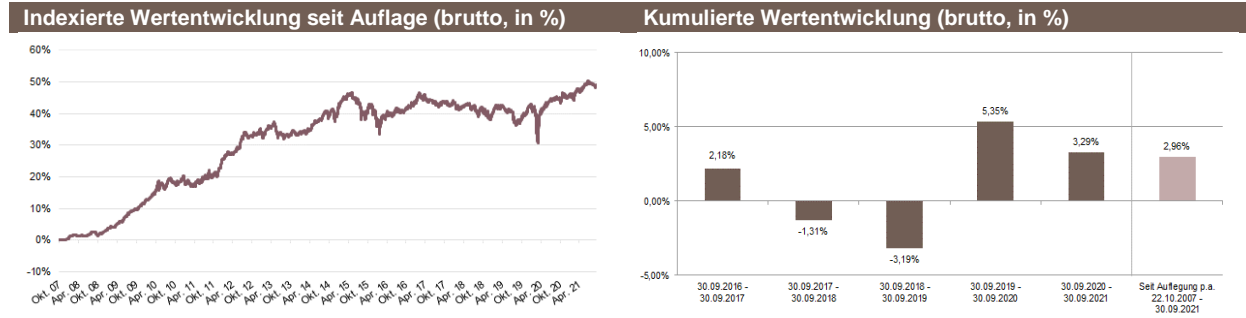
Do – Global Bonds A



Wertentwicklung (brutto, in %)			
Monat	-0,07 %	2020	-0,21 %
Lfd. Jahr	-0,34 %		
1 Jahr	-0,43 %		
Seit Auflegung p.a.	-0,56 %		

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung). Weitere, auf Kundenebene anfallende Kosten (z.B. Ausgabeaufschlag, Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte), sind nicht berücksichtigt. Der maximale Ausgabeaufschlag beträgt 3 %. Bei einem beispielhaften Anlagebetrag von 1.000.000 EUR muss der Kunde dafür einmalig beim Kauf 30.000 EUR aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Wird die Wertentwicklung mit einem Referenzindex verglichen, haben der Vergleich und der Referenzindex nur informativen Charakter und begründen keine Verpflichtung des Fondsmanagers, den Referenzindex oder dessen Wertentwicklung nachzubilden oder zu erreichen. **Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.** Quelle der Berechnungen: Do Investment AG.

Do – Absolute Return A

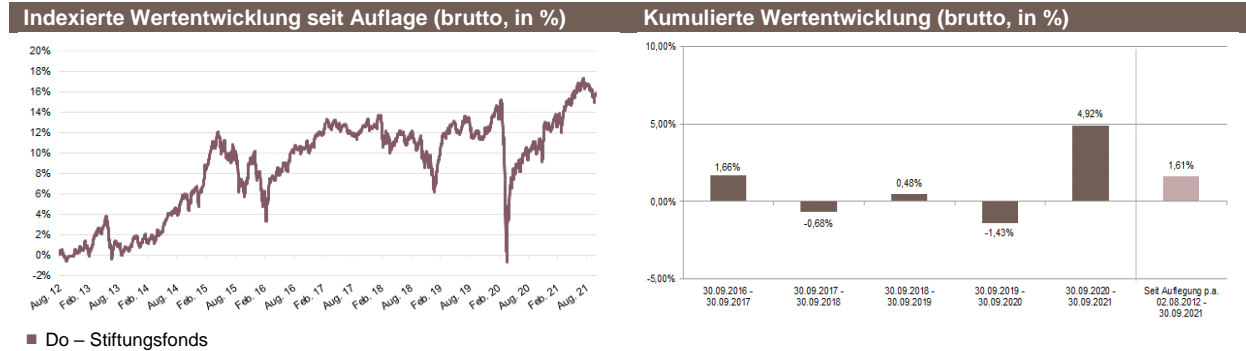


■ Do – Absolute Return A

Wertentwicklung (brutto, in %)			
Monat	0,00 %	2020	2,01 %
Lfd. Jahr	2,88 %	2019	2,39 %
1 Jahr	3,29 %	2018	-2,75 %
3 Jahre p.a.	1,75 %	2017	0,16 %
5 Jahre p.a.	1,22 %	2016	1,20 %
10 Jahre p.a.	2,20 %	2015	0,99 %
Seit Auflegung p.a.	2,96 %	2014	4,56 %
		2013	-0,10 %
		2012	8,00 %
		2011	3,49 %
		2010	7,08 %
		2009	8,22 %
		2008	2,67 %

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung). Weitere, auf Kundenebene anfallende Kosten (z.B. Ausgabeaufschlag, Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte), sind nicht berücksichtigt. Der maximale Ausgabeaufschlag beträgt 3 %. Bei einem beispielhaften Anlagebetrag von 5.000.000 EUR muss der Kunde dafür einmalig beim Kauf 150.000 EUR aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Wird die Wertentwicklung mit einem Referenzindex verglichen, haben der Vergleich und der Referenzindex nur informativen Charakter und begründen keine Verpflichtung des Fondsmanagers, den Referenzindex oder dessen Wertentwicklung nachzubilden oder zu erreichen. **Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.** Quelle der Berechnungen: Do Investment AG.

Do – Stiftungsfonds

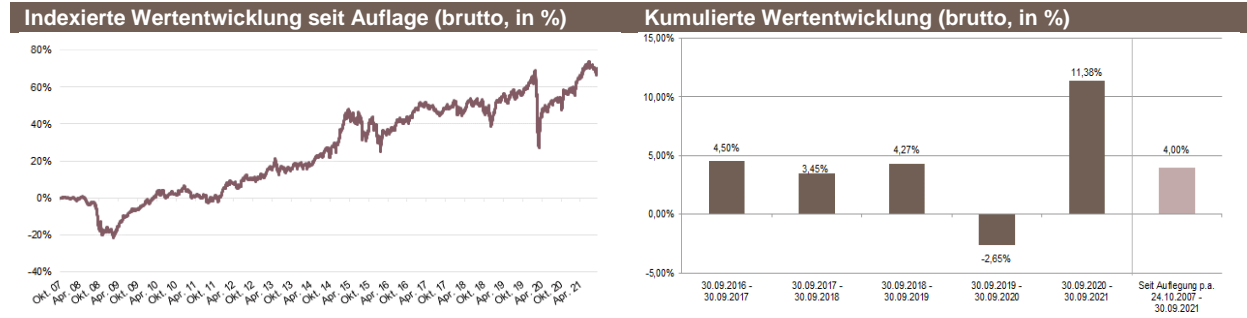


■ Do – Stiftungsfonds

Wertentwicklung (brutto, in %)			
Monat	-0,19 %	2020	-0,80 %
Lfd. Jahr	2,87 %	2019	6,21 %
1 Jahr	4,92 %	2018	-4,98 %
3 Jahre p.a.	1,29 %	2017	0,65 %
5 Jahre p.a.	0,96 %	2016	3,29 %
Seit Auflegung p.a.	1,61 %	2015	1,70 %
		2014	5,12 %
		2013	0,68 %

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung). Weitere, auf Kundenebene anfallende Kosten (z.B. Ausgabeaufschlag, Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte), sind nicht berücksichtigt. Der maximale Ausgabeaufschlag beträgt 3 %. Bei einem beispielhaften Anlagebetrag von 1.000.000 EUR muss der Kunde dafür einmalig beim Kauf 30.000 EUR aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Wird die Wertentwicklung mit einem Referenzindex verglichen, haben der Vergleich und der Referenzindex nur informativen Charakter und begründen keine Verpflichtung des Fondsmanagers, den Referenzindex oder dessen Wertentwicklung nachzubilden oder zu erreichen. **Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.** Quelle der Berechnungen: Do Investment AG.

Do Aktien Global



■ Do Aktien Global

Wertentwicklung (brutto, in %)			
1 Monat	-0,26 %	2020	-2,88 %
Lfd. Jahr	8,42 %	2019	16,27 %
1 Jahr	11,38 %	2018	-5,83 %
3 Jahre p.a.	4,17 %	2017	2,05 %
5 Jahre p.a.	4,09 %	2016	5,35 %
10 Jahre p.a.	5,73 %	2015	7,45 %
Seit Auflegung p.a.	4,00 %	2014	10,08 %
		2013	7,07 %
		2012	7,62 %
		2011	-2,87 %
		2010	8,77 %
		2009	18,21 %
		2008	-18,03 %

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung). Weitere, auf Kundenebene anfallende Kosten (z.B. Ausgabeaufschlag, Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte), sind nicht berücksichtigt. Der maximale Ausgabeaufschlag beträgt 5 %. Bei einem beispielhaften Anlagebetrag von 1.000.000 EUR muss der Kunde dafür einmalig beim Kauf 50.000 EUR aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Wird die Wertentwicklung mit einem Referenzindex verglichen, haben der Vergleich und der Referenzindex nur informativen Charakter und begründen keine Verpflichtung des Fondsmanagers, den Referenzindex oder dessen Wertentwicklung nachzubilden oder zu erreichen. **Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.** Quelle der Berechnungen: Do Investment AG.

AUSBLICK

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die endlos erscheinende Aktien-Rallye gerät ins Stocken. Seit dem Hochsommer bauen sich Risikofaktoren auf, die wie so häufig den Kapitalmarkt zuerst nicht interessierten, jedoch seit Mitte September eine Konsolidierungs-, bzw. Korrekturphase eingeläutet haben. Als Belastungsfaktoren sind **1. Zentralbankpolitik, 2. Inflation, 3. Global Energie-Krise?!** und **4. China - Immobilienmarkt** auszumachen. Zudem belastet die Erhöhung der **Schuldenbremse in den USA** die Stimmung an den Börsen.

Das beschriebene Umfeld führt derzeit zu einer erhöhten Volatilität und Zurückhaltung von Investoren an den Börsen. Bislang haben die Aktienmärkte in der Breite rund 5 - 7 % korrigiert. Wir können im Oktober eine Fortsetzung der Kurskorrektur an den Aktienmärkten nicht ausschließen, weitere 5 % sind durchaus möglich. Allerdings zeigt die Erfahrung der letzten Jahre, dass Risiken sich genauso schnell auflösen wie sie aufziehen. Grundsätzlich müssen wir weiterhin festhalten, dass die Anlageklasse Aktien unter Berücksichtigung von historischen Bewertungsmaßstäben nicht günstig ist. Das gilt besonders für den Technologiesektor und die US-amerikanischen Indizes. Aus diesem Grund gewichten wir Europa über und halten bei Technologie-Aktien an unserem Untergewicht fest. Die Korrektur an den Börsen Ende September, bzw. Anfang Oktober haben wir für Zukäufe genutzt und die Aktiengewichtung erhöht. Real-Assets erachten wir langfristig für unverzichtbar, insbesondere in dem derzeitigen inflationären Umfeld.

Die Renditen für Staatsanleihen werden unserer Ansicht nach weiter steigen. Wir sind der Auffassung, dass deutsche Bundesanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren zum Jahresende in Richtung 0 % steigen und US-amerikanische Staatsanleihen die 2 % erreichen werden. Die Entwicklung wird nicht linear erfolgen. Wir nutzen die Schwankungen an den Rentenmärkten durch unsere aktive Durationssteuerung. Anfang Oktober haben wir unsere Duration von 0,8 auf 2,8 Jahre erhöht. Wir rechnen kurzfristig mit einem Rücksetzer bei den Renditen für langfristige Rentenpapiere, bevor sie neue Höchststände erreichen. Das Währungspaar EUR / USD wird unserer Ansicht nach in den Bereich 1,13 bis 1,15 fallen.

Wir gehen davon aus, dass die beschriebenen Risikofaktoren den Markt im Oktober beschäftigen werden und erst im Verlauf des 4. Quartals mehr Klarheit über den weiteren konjunkturellen Verlauf herrschen wird. Das Infrastrukturprogramm in den USA und ein stärkerer Kredit-Impuls in China werden die weltwirtschaftliche Entwicklung unseres Erachtens nach unterstützen. Wir gehen von höheren Preisnotierungen an den Börsen zum Jahresende aus.

WICHTIGE HINWEISE

Allgemeines. Die in diesem Bericht der Do Investment AG (im Folgenden Do Invest genannt) zur Verfügung gestellten Informationen sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Trotzdem übernimmt Do Invest keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der hier enthaltenen Informationen und Inhalte. Alle Informationen dieses Berichts sind als freibleibend und unverbindlich anzusehen. Do Invest behält sich das Recht vor, Teilinhalte oder Gesamtinhalte dieses Berichts ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.

Empfängerkreis der Informationen. Die in diesem Bericht zur Verfügung gestellten Informationen und Inhalte sind ausschließlich an den individuellen Leser gerichtet. Deren Weitergabe an andere natürliche oder juristische Personen ist ausdrücklich nicht gestattet. Sämtliche Informationen und Inhalte dürfen nicht zur Erbringung von Wertpapierdienstleistungen verwendet werden, da sie hierfür möglicherweise nicht geeignet sind.

Informationsangaben | Werbemitteilungen. Die dargestellten Börsen- und Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten und allgemeine Marktdaten sowie angezeigte Ergebnisse dienen zur Information und stellen keine Anlageberatung, keine steuerliche Beratung, kein Angebot, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Treffen von Anlageentscheidungen oder zum Tätigen von Geschäften in Finanzinstrumenten, wie zum Beispiel den Erwerb oder die Veräußerung von Investmentanteilen oder sonstige Empfehlung dar. Insbesondere ersetzen diese Informationen nicht eine für die Tätigkeit von Investitionen geeignete anleger- und produktbezogene Beratung. Teilinhalte dieses Berichts dienen der Produktwerbung und stellen Werbemitteilungen dar. Alleinige Grundlage für den Erwerb von Anteilen an Investmentfonds ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen in Verbindung mit dem jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und dem Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt. Diese Unterlagen erhalten Sie bei der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft oder Depotbank sowie den Zahlstellen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesen Unterlagen genannten Informationen übernimmt Do Invest keine Gewähr.

Anlagestrategien | Anlageziele | Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie, dass Kurswerte von Wertpapieren sowie der Nettoinventarwert eines Fonds sowohl steigen als auch fallen können. Bei Anlagen in Wertpapieren und Investmentfonds müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals hinnehmen zu können. Anlageergebnisse aus der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu. Investitionen in Fremdwährungen können zu zusätzlichen Währungsverlusten führen. Zusätzliche Kosten und Gebühren (z.B. Ausgabeaufschläge) können die Wertentwicklung von Investmentfonds reduzieren. Aussagen der Do Invest über Anlagestrategien, Anlageziele, Analysemethoden, Ergebnisse von Analysen und ähnliches sind stets die Beschreibung von Anlagekonzepten, die Do Invest als Finanzportfolioverwalter einsetzt. Es handelt sich dabei nicht um Aussagen der Do Invest zu den jeweiligen Investmentfonds selbst. Es kann nicht zugesichert werden, dass die hier beschriebenen Anlagekonzepte der Do Invest zukünftig in der Verwaltung bestimmter Vermögensverwaltungsmandate oder Investmentfonds zur Anwendung kommen, künftig nicht geändert werden oder dass bestimmte Anlageziele erreicht werden.

Verkaufsbeschränkungen. Die Verbreitung der hier enthaltenen Informationen und der Erwerb von hier genannten Anlagelösungen ist in vielen Ländern unzulässig, sofern nicht von der Verwaltungsgesellschaft eine Anzeige bei den örtlichen Aufsichtsbehörden eingereicht bzw. eine Erlaubnis von den örtlichen Aufsichtsbehörden erlangt wurde.

Meinungen und Inhalte Dritter. Meinungen und Inhalte Dritter sind keine Aussagen der Do Invest, sondern geben die Meinung und Inhalt Dritter wieder. Do Invest macht diese Meinungen und Inhalte Dritter damit nicht zu ihren eigenen Meinungen und Inhalten. Vielmehr wird hiermit darauf hingewiesen, dass diese Meinungen und Inhalte Dritter Sachverhalte nicht vollständig, gekürzt, missverständlich oder auch fehlerhaft darstellen können.

Urheber- und Kennzeichenrecht. Die Do Invest ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Bilder, Grafiken und Texte zu beachten, von ihr selbst erstellte Bilder, Grafiken und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurückzugreifen. Alle innerhalb dieses Berichts genannten und gegebenenfalls durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für veröffentlichte, der Do Invest selbst erstellte Objekte bleibt allein bei der Do Invest. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Do Invest nicht gestattet.

Do Investment AG
Montglasstraße 14
D-81679 München

T +49 (89) 95 411 93 30
F +49 (89) 95 411 93 48

www.do-investment.de

Vorstand:

Dr. Dirk Rüttgers (Vorsitzender) · Corinna Schütz

Aufsichtsrat:

Dr. Christian Grün (Vorsitzender) · Prof. Dr. Wienand Schruff · Cornelius Dornier

Registergericht | Registernummer:

Amtsgericht München · HRB 191456